



Familien mit Kindern auf dem Weg nach Ostern...

HAUSGEBET AM KARFREITAG

Jesus stirbt am Kreuz | 10. April 2020

VORBEREITUNGEN

- ein kleines Kreuz
- eine Kerze
- einige Dornenzweige (oder gemalt)
- einige kleine Steine
- ein etwas dickerer Stein
- ein kleines Teelicht
- eine auf Papier gemalte Träne
- eine kleine Blume aus dem Garten (oder eine gemalt)
- ggf. die Lieder des Gottesdienstes per Youtube einspielen

WAS WIR AN KARFREITAG BEGEHEN...

Jesus wird zum Tod verurteilt. Die Menschen verspotten ihn. Er bekommt einen roten Mantel, einen Königsmantel umgehängt und eine Krone, eine Dornenkrone aufgesetzt.

Jesus soll gekreuzigt werden. Dazu muss er das Kreuz, das viel größer ist, als er selbst und aus zwei Baumstämmen zusammengesetzt ist, selbst auf den Kreuzigungsberg tragen.

Unterwegs trifft er Menschen, die traurig sind und mit ihm leiden: z. B. seine Mutter Maria, Simon, der gezwungen wird ihm zu helfen

Auf Golgotha, dem Kreuzigungsberg angekommen, wird Jesus ans Kreuz genagelt und das Kreuz wird aufgestellt und er hängt am Kreuz, es ist ein grausamer Tod.

Jesus hat Angst in dieser Situation und betet zu Gott.

Dann stirbt Jesus und es heißt in der Bibel: Es ist alles ganz still.

Zu normalen Zeiten würden wir am Vormittag an den Kreuzweg von Jesus denken und am Nachmittag um 15.00 Uhr, zu seiner Todesstunde, in unseren Kirchen zu einer Liturgie zusammenkommen, die es so nur einmal im Kirchenjahr gibt.

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Kreuzzeichen

✓ Wir wollen unseren Gottesdienst beginnen:

A Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

(GL 845)

**A Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.**

Gebet

V Herr, Jesus Christus,

wir haben uns heute versammelt,
um uns an deinen Kreuzweg
und deine Todesstunde zu erinnern.

Wir können auch heute nicht mit anderen Familien zusammenkommen.

Aber wir denken an deinen Todestag
mit ganz vielen Menschen auf der Erde zu Hause.
Das verbindet uns.

Festige unsere Gemeinschaft mit dir und untereinander.

Sei Du nun in unserer Mitte.
Öffne unsere Herzen und Ohren
für das, was wir hören.

A Amen.

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Wir zünden die Kerze an.

Biblische Erzählung 1: Jesus vor Gericht

Der Richter Pilatus verurteilt Jesus zum Tod

Bibel in einfacher Sprache:

Joh 18,28–40

L Pilatus sagte zu den Hohen-Priestern und zu allen Leuten:
Jesus ist unschuldig. Ich will Jesus frei lassen.

Die Hohen-Priester und die Leute schrien zusammen:
Jesus muss getötet werden.

Pilatus sagte: Die Soldaten sollen Jesus quälen.
Dann sehen wir weiter.

Die Soldaten nahmen Jesus mit.

Die Soldaten spukten Jesus an,
sie schlugen ihn mit Stöcken und Peitschen.

Die Soldaten steckten Jesus Dornenzweige auf den Kopf,
sie sahen aus wie eine Krone.

Die Soldaten zogen Jesus einen Königsmantel an und grölten:
Hey, das ist unser König!

Wir legen die Dornenzweige zu einem Kranz um die Kerze

Dann brachten sie Jesus zurück zu Pilatus.
Jesus war überall blutig, er sah schlimm aus.
Alles tat Jesus weh.

Pilatus stellte Jesus vor die Leute.
Alle konnten ihn sehen.

Pilatus sagte: Seht, dieser Mensch.
Seht euch diesen Menschen an.

Aber die Hohen- Priester und die Leute grölten immer mehr:
Jesus muss gekreuzigt werden.
Jesus muss am Kreuz sterben!

Pilatus redete wieder mit Jesus
und fand immer noch, dass Jesus unschuldig ist.

Pilatus sagte: Nein, Jesus ist unschuldig, er soll am Leben bleiben.
Die Leute schrien weiter: Weg mit Jesus, ans Kreuz mit Jesus!

Zum Schluss gab Pilatus nach
und erlaubte, dass Jesus gekreuzigt wird.

Nun beginnt der schwere Weg auf den Kreuzigungsberg

Das Kreuz wird zu der Kerze gelegt

Besinnung zum Kreuzweg Jesu

- L Der Weg Jesu ist schwer.
Wir sprechen aus: Was macht den Weg so schwer?
Und legen dazu jeweils einen Stein hin.

Alle können sagen, was sie meinen, dass den Weg Jesu so schwer macht. Es wird jeweils ein Stein zum Kreuz gelegt.

Gebet

- A Jesus,
geh mit uns,
wenn wir es schwer haben.

Sei bei allen,
die eine schwere Last tragen,
die krank oder traurig sind
oder die sich einsam fühlen.

Jesus, wir wollen auch mit dir auf deinem Weg gehen.

Amen.

Biblische Erzählung 2: Der Helfer

Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

- L Jesus trägt das schwere Kreuz,
er fällt hin.
Das Kreuz ist schwer, zu schwer.

Da kommt ein Bauer vom Feld,
er heißt Simon von Cyrene.

Die Soldaten zwingen ihn:
Du musst Jesus das Kreuz tragen helfen!

Er will nicht,
doch er muss es tun.

Da geht Simon hinter Jesus her
und trägt das Kreuz mit.
Simon ist nicht der Stärkste, nicht der Größte,
aber er geht mit.

Und Jesus schaut ihn an.
Er dankt ihm.

Das kleine Teelicht anzünden und zur Kerze hinstellen

Besinnung zum Helfer Simon von Zyrene

V Jesus braucht einen, der ihm hilft.

Wir denken an Menschen, die Hilfe brauchen,
die auch ein schweres Kreuz, z. B. eine Krankheit tragen,
oder denken an Kinder, die einsam sind.

Kurze Stille und dann evtl. Namen nennen.

Gebet

A Jesus,
Simon hilft dir das Kreuz tragen.

Wir sagen manchmal:
Ich will nicht helfen,
ich will lieber spielen,
oder wir Erwachsenen schieben vor keine Zeit zu haben.

Gib uns Augen, die sehen
und Hände, die bereit sind zum Helfen.

Danke, Jesus,
dass wir die Menschen zu dir bringen können,
an die wir jetzt denken.

Amen.

Biblische Erzählung 3: Die traurigen Frauen

Jesus begegnet seiner Mutter und den weinenden Frauen

L Am Weg stehen Maria, die Mutter Jesus
und weitere Frauen.

Alle sind traurig, Jesus so zu sehen.
Sie weinen.

Jesus bleibt stehen
und versucht sie zu trösten.

Und Maria und die anderen Frauen versuchen Jesus zu trösten.

Die gemalte Träne wird dazu gelegt.

Gebet

A Jesus,

du begegnest deiner Mutter und anderen die sehr traurig sind.

Manchmal wollen wir nicht sehen,
wenn Menschen Trost brauchen,
und wir schieben Ausreden vor
und sagen zum Beispiel: Ich hab gerade keine Zeit.

Schenke uns ein offenes Herz, dass wir für Menschen da sind, die uns
brauchen.

Kurze Stille und dann evtl. Namen nennen.

Amen.

Biblische Erzählung 4: Der Tod am Kreuz

Jesus trägt das Kreuz auf den Berg Golgota

L So geht Jesus den Weg bis nach Golgotha,
auf den Berg.

Dort schlagen sie ihn ans Kreuz.

Das Kreuz wird im Kreis weitergegeben.

Jeder hält es einen Moment in der Hand und kann Jesus still etwas sagen.

Das Kreuz wird wieder abgelegt.

Der gute Jesus,
der die Kinder gesegnet hat,
der die Menschen geheilt hat,
er kann nun nichts mehr tun.

Die Menschen lachen
und spotten

und sagen: „Anderen hat er geholfen, soll er sich doch selbst helfen.“

Doch Jesus betet: „Vater vergib ihnen, sie wissen nicht, was sie tun.
Ich habe sie alle lieb.“

Dann neigt er das Haupt
und stirbt.

Es wird still.

Die Kerze wird ausgeblasen.

Stille.

Wir denken an Jesus

Die Sonne wird finster.

Jesus ist gestorben.

Die Menschen gehen fort.

Jesus wird ins Grab gelegt
und ein dicker Stein davor gewälzt.

Der dicke Stein wird dazu gelegt

Wie geht es weiter?

- V Wir wissen, dass Gott Jesus nicht im Tod lässt.
Jesus hat drei Tage im Grab gelegen
und dann ist das Unfassbare passiert.
Jesus ist von den Toten auferstanden.

KREUZVEREHRUNG

- V Das Kreuz verwandelt sich zu einem Baum des Lebens.
Die Liebe Jesus ist stärker als der Tod.
Wir danken Jesus für seine Liebe
und schmücken das Kreuz mit einer Blume.

Blumen werden um das Kreuz gelegt.

(Wir können auch Blumen malen, ausschneiden und um das Kreuz legen.)

- V Wir schauen auf das Kreuz.

Wir sehen es an vielen Orten.

Es steht auf dem Friedhof,
an der Straße,
auf einem Berg.

Es hängt in unseren Wohnungen
oder wir tragen es an einer Kette um den Hals.

Es erinnert uns überall an die Liebe Jesu.

Wir machen miteinander bewusst das Kreuzzeichen:

- A Im Namen + des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

GEBET UND ABSCHLUSS

Herrengebet

(GL 889)

V Im Vertrauen darauf, dass Jesus unser Bruder ist, dürfen wir Gott unseren Vater nennen, und beten mit den Worten, die wir von Jesus gelernt haben:

A Vater unser im Himmel...
Denn dein ist das Reich...

Lied

(GL 889)

A Wir preisen deinen Tod. Wir glauben, dass du lebst.
Wir hoffen, dass du kommst zum Heil der Welt.
Komm, o Herr, bleib bei uns!
Komm, o Herr, Leben der Welt.

IDEEN FÜR DEN TAG

- Wir malen die Stationen von Jesus seinem Kreuzweg
- Wir schneiden ein Kreuz aus Pappe aus und schmücken/bekleben es mit Bastelmaterial, das wir zu Hause haben: Wolle, Perlen, bunte Schnipsel aus Papier...

Claudia Scholz
Gemeindereferentin, Hildesheim